

Drucksache Nr.:
11903-08-E1

An die
Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Fa-
milie und Gesundheit

19.05.2008

Gemeins. Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		5.2
Gremium:		Beratungstermin:
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit		20.05.2008

Tagesordnungspunkt

Immun-Defizit-Ambulanz

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN bitten unter dem o.g. TOP um einen Sachstandsbericht zur aktuellen Situation der Immun-Defizit-Ambulanz.

Insbesondere bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welches Ergebnis hat der Einigungsversuch zwischen Klinikum, Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenkassen im Berufungsausschuss gehabt?
2. Welche Konsequenzen hat die vorgesehene drastische Reduzierung der Behandlungen für die bisherigen Patienten?
3. Welche konkreten Veränderungen bedeutet die Reduzierung für die Ambulanz?
4. Ab wann soll die Reduzierung vorgenommen werden?
5. Wie sieht die Entwicklung in Dortmund bei den Neuinfektionen mit HIV aus?
6. Wie bewerten Verwaltung und Gesundheitsamt die Möglichkeiten einer Versorgung der Patienten durch niedergelassene Ärzte? Kann dabei aus Sicht der Verwaltung und des Gesundheitsamtes eine ausreichende Versorgung in derselben Qualität wie bisher sichergestellt werden?

7. Welche Möglichkeiten sehen Verwaltung und Gesundheitsamt, doch noch eine Kontinuität der bisherigen Arbeit zu erhalten?

Begründung:

Die Kassenärztliche Vereinigung plant, den bisherigen Vertrag mit der Immun-Defizit-Ambulanz des Klinikums nicht zu verlängern. Stattdessen soll die Versorgung eines großen Teils der Patienten auf niedergelassene Ärzte übertragen werden. Damit droht ein drastischer Abbau der jahrlang aufgebauten und bewährten Strukturen.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Taranczewski

F.d.R.

Christian Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Helga Hilbert

F.d.R.

Stefan Neuhaus